

## Guxhagen vor der 600-Jahrfeier

Die repräsentative Festschrift zur 600-Jahrfeier Guxhagens wird ein guter Werber sein

Guxhagen (b). „Nach dem strengen Maßstab der exakten Geschichtswissenschaft sind 600 Jahre vergangen, seit der Name der Gemeinde Guxhagen in die Welt der Urkunden getreten ist. Von Bauern und Handwerkern geschaffen, ist sie groß geworden, hat sich durch mehr als ein halbes Jahrtausend behauptet und steht heute im ehrwürdigen Schmucke der Jubelfeier im Reigen der nordhessischen Gemeinden.“ — Mit diesen Worten beginnt das Geleitwort, das Landrat Karl Waldmann anlässlich der 600-Jahrfeier Guxhagens der Festschrift vorangestellt hat.

Das repräsentative Heft ist inzwischen in Tausenden von Exemplaren hinausgegangen auch in die weitere Heimat und wird, so will uns scheinen, ein guter Werber für den Besuch der alten Gemeinde

### Zweite Schloßbergserenade für den „Schwimmbadfonds“

Homberg (nm). Das Echo der vor einer Woche veranstalteten ersten Homberger „Schloßbergserenade“ war so groß, daß viele Einwohner den Wunsch äußerten, ein ähnliches Konzert bald wieder zu erleben. Der Kulturverein Homberg wird diesen Wünschen Rechnung tragen und gemeinsam mit dem Orchester der August-Vilmarschule, dem Homberger Streichquartett und den Homberger Musikfreunden Ende August die zweite Schloßbergserenade veranstalten. Sie soll unter Mitwirkung anderer bekannter Kräfte dem unsterblichen Walzer gewidmet sein.

Vom Kulturverein wurde in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß alle kulturellen Veranstaltungen gemeinnützigen Zwecken in der Stadt dienen. Die Durchführung guter und wertvoller Veranstaltungen bedürfe jedoch der Unterstützung aller Einwohner.

Wie wir erfahren, soll der Reinertrag der zweiten Schloßbergserenade, deren Leitung wieder Alfred Lesser haben wird, dem „Fonds für das neue Schwimmbad“ zufließen.

am Ufer der Fulda und im Schutz des seine Häuser überragenden alten Klosters Breitenau sein.

Gut ausgewählter Bildschmuck ziert die Schrift. Im Mittelpunkt steht der hervorragende, auf sorgfältige Erforschung der Heimatgeschichte fußende Aufsatz von Dr. Christoph Weber über die Geschichte Guxhagens. Der bekannte münsterische Gelehrte ist ein Kind Guxhagens und hat alles zusammengetragen, was die vergangenen Jahrhunderte erhellen konnte.

Weitere Aufsätze, u. a. über Verkehrsverbindungen, das Landesfürsorgeheim „Fuldatal“, über heimische Sitten und Gebräuche, werden die Schrift nicht nur für die Guxhagener wertvoll machen.

In acht Tagen ist es soweit. Dann wird der Kreis Melsungen nach Guxhagen schauen.

Bereits kurz nach der Gründung der Kreissparkasse Melsungen wurde am 1. 9. 1928 in Guxhagen in richtiger Erkenntnis der wirtschaftlichen Bedeutung des Platzes die erste Zweigstelle dieses Institutes errichtet. Unter der rühmigen und umsichtigen Leitung des heutigen Inspektors Albrecht nahm die Zweigstelle bereits

kurze Zeit nach ihrer Errichtung einen großen Aufschwung.

Neben einer sorgsam Pflege des Kreditgeschäftes, das in harmonischer Weise auf die finanziellen Bedürfnisse Guxhagens und seiner Umgebung gestellt wurde, widmete sich die Zweigstelle intensiv dem Spargeschäft. Aus allen Kreisen der Bevölkerung flossen ihr entsprechende Einlagen zu. Bereits Anfang der dreißiger Jahre hatte sie sich zum führenden Geldinstitut entwickelt.

Nach dem Kriege übernahm die Leitung dieser Außenstelle des größten Geldinstitutes des Kreises der Zweigstellenverwalter K. Ohlwein. Unter seiner rühmigen Leitung erfuhr besonders das Spargeschäft nach der Währungsreform in verhältnismäßig kurzer Zeit einen bemerkenswerten Aufschwung. Wenn heute die Zweigstelle Guxhagens bereits fast wieder  $\frac{1}{2}$  Million Einlagen ausweist, so kann das als ein Zeichen für die wirtschaftliche Bedeutung der Kasse im Bezirk Guxhagen angesehen werden und ist gleichzeitig ein Zeichen des Vertrauens, das die Bevölkerung dieses Kreisteils ihrer Kreissparkasse entgegenbringt.

## 30 Gesangsvereine treffen si

Sängerkreis „Eftetal“ feiert sein Bundesfest, MGV Caßdorf zugleich

Caßdorf (inn/yv). Der Männergesangsverein Caßdorf, der mit zwölf Mitgliedern im Jahre 1862 die Pflege des deutschen Liedgutes aufnahm und dem heute wieder 40 aktive Sänger angehören, besteht nun 90 Jahre. Dieses Vereinsjubiläum hat den Sängerkreis „Eftetal“, dem der MGV Caßdorf als einer der größten Vereine des Homberger Landes angehört, veranlaßt, das erste Bundessängerfest nach der Neugründung im vergangenen Jahr am Samstag und Sonntag in Caßdorf festlich zu begehen. 30 Gesangsvereine aus der näheren und weiteren Umgebung werden an diesem großen Sängertreffen teilnehmen. Unter den Ehrengästen wird sich auch der Vorsitzende des Mitteldeutschen Sängerbundes, Rektor Konrad Damm (Kassel) befinden.

Das Festprogramm beginnt am heutigen Samstag mit einem Kommers und der Ehrung langjähriger verdienter Mitglieder.

dertafel“ in Homberg, die neben der Pflege des Chorliedes die „Förderung von Sitlichkeit und Bildung“ auf ihre Fahne geschrie-